



München, 17. Mai 2022

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellung

NIAZ NASERI – MALEREI

27. Mai bis 5. Juni 2022

Vernissage: 27. Mai, ab 19 Uhr

Öffnungszeiten: 28. + 29. Mai und 1.-5. Juni, jeweils 17-20 Uhr

Ö_Malerei-Werkstatt mit Niaz Naseri: 2. Juni, 17-20 Uhr

für junge Erwachsene ab 14 Jahre und Menschen Ü60

> Anmeldung erforderlich: oe_werkstatt@kjr-m.de

> Bitte Kleidung und Schuhe anziehen, die bunt werden dürfen!

KÖŞK, Schrenkstraße 8, 80339 München

Zutritt barriere- und kostenfrei, Spenden willkommen.

NIAZ NASERI – Kunst, die Hoffnung schenkt

(aus: Silvester, Christian: *Ausstellungskatalog Niaz Naseri 2018-2020.*)

Als Niaz Naseri im Dezember 2015 aus Afghanistan nach Deutschland kam, trug er nur das Nötigste bei sich – und reiste doch mit großem Gepäck: Teppiche voller opulenter Ornamente. Voluminöse, filigran verzierte Amphoren. Meterweise arabische Kalligrafie. Dazu mannigfache architektonische Strukturen, Fassaden, Fresken und Motive aus der jahrtausendealten Baukunst des Mittleren Ostens. Das alles nahm er mit. In seinem Kopf gespeichert.

Niaz Naseri, geboren 1988 in der westafghanischen Künstlerstadt Herat, ein gelernter Grafiker, entflohen den andauernden Konflikten seiner Heimat. Bevor er ging, betrachtete er alles, was ihn faszinierte, berührte es, um sich Ornamentik und Formensprache einzuprägen. Diesen Schatz brachte er in seine neue Heimat Deutschland. Hier lässt er ihn wieder erstrahlen. Sein Beitrag für Hoffnung und Trost im Lichte der Kunst.



Niaz Naseri versteht es als seinen Auftrag, den Reichtum der afghanischen Kultur sichtbar zu machen, ihm zu neuer Geltung zu verhelfen. Er sagt: „Ich möchte mit meinen Händen den Staub und die Asche des Krieges wegwischen und im Ausland die schöne Seite unserer bildenden Kunst präsentieren.“ Sein Werk erschöpft sich indes nicht in Brauchtumpflege. Naseri transformiert die traditionellen Elemente in einen sehr individuellen, teils von der Postmoderne beseelten Stil. Bauchige Amphoren, die auf den ersten Blick anmuten wie aus einem orientalischen Märchen, verwandelt der Künstler in monumentale, zeitlose Symbole für kulturelles Selbstbewusstsein. Alte afghanische Häuser öffnen sich dem Betrachter über kühne Perspektiven. Facettenreiche Teppichmuster steigern das rein Dekorative, führen in ein vielschichtiges Motivrepertoire.

Wer sich darin vertieft, soll zur Reflexion angeregt werden, denn der Künstler spürt in seinen Acryl-Gemälden elementaren Fragen des Lebens und großen Gefühlen nach. Etwa: „Wie werde ich glücklich? Wie finde ich mich selbst? Wie gehen wir mit der Natur um?“ Niaz Naseri schafft Bilder, die einladen, über sich und die Welt nachzudenken. Eine Welt voller Hoffnung und Schönheit. Kraftvolle, trotzige, betörende Kunst gegen den Krieg.

+++ +++ +++

Von 27. Mai bis 5. Juni 2022 stellt der Künstler Niaz Naseri einen Teil seines umfangreichen Werkes – Acryl-Gemälde, inspiriert von der Formensprache und Ornamentik seiner Heimat Afghanistan – im Köşk aus (Vernissage ab 27. Mai ab 19 Uhr; Öffnungszeiten: 28., 29. Mai und 1. bis 5. Juni, jeweils 17 bis 20 Uhr).

Am 2. Juni von 17 bis 20 Uhr findet eine Ö_Malerei-Werkstatt mit dem Künstler statt. Die Werkstatt richtet sich an junge Erwachsene ab 14 Jahre und Menschen über 60 Jahre; Anmeldung erforderlich: oe_werkstatt@kjr-m.de / www.koesk-muenchen.de

Pressekontakt KÖŞK:
Andrea Schönhofer
089 62269274
koesk@kjr-m.de